



Datum: 06.08.2021

Landrat Gerhard Bauer appelliert erneut und dringend an die Bevölkerung: „Bitte lassen Sie sich impfen“

Das Allgemeinwohl darf nicht aus den Augen verloren werden

Auch wenn die sommerliche und lockere Stimmung derzeit die Gedanken an Corona etwas aus dem aktuellen Bewusstsein verdrängt: Der einzige Weg, der Corona-Pandemie den Rücken zu kehren, ist nach bisherigem Wissenstand die Impfung.

Landkreis. Landrat Gerhard Bauer macht sich nochmals und ausdrücklich für die Impfung gegen Corona stark: „Sofern kein individueller medizinischer Grund gegen eine Impfung spricht, bitte ich Sie dringend, eines der Impfangebote anzunehmen und sich impfen zu lassen.“ Denn die Entscheidung, sich nicht impfen zu lassen, sei keine, die man nur für sich trifft. „Eine Entscheidung gegen die Impfung geht zu Lasten des Allgemeinwohls und derer, die sich nicht schützen können“, betont der Landrat. Impfen sei keine Privatsache, denn Corona treffe alle, die die Auswirkungen der Pandemie abzufedern haben. „Statt sich auf andere zu verlassen und auf die Herdenimmunität zu warten, werden Sie lieber selbst tätig und gehen Sie zur Impfung.“

Der Herbst steht vor der Türe und mit ihm sinken die Temperaturen. Dann werden sich die Menschen wieder mehr in Innenräumen aufhalten und Experten warnen eindringlich vor der vierten Welle. Betroffen sind dann am ehesten gerade diejenigen, die sich nicht durch eine Impfung schützen können. Vor allem Kinder in Grundschulen und Kindergärten wären eventuell durch Schließungen der Einrichtungen und Ansteckungen wieder extrem

betroffen. „Bitte nehmen Sie unsere Angebote an, inzwischen sind Impfungen ohne Termin möglich – zum Beispiel im Impfbus. Wir kommen ganz bewusst zu Ihnen vor Ort und möchten Ihnen damit eine Impfung so einfach wie möglich machen“, erklärt Landrat Gerhard Bauer. Die genauen Uhrzeiten, weitere Standorte und Termine des Impfbusses werden im Internet auf der Website www.lrasha.de und www.gesundheit-mobil.com veröffentlicht. Auch unter www.dranbleiben-bw.de finden Sie eine Aufstellung der Impfangebote. Zudem besteht die Möglichkeit, sich ohne Termin in den Impfzentren in Rot am See (bis 15. August) und Wolpertshausen impfen zu lassen. Ausreichend Impfstoff ist auch bei niedergelassenen Ärzten vorrätig.